

Emma Bock gewinnt Vorlesewettbewerb an der Gesamtschule Schenklingfeld

Als Katherine Marsh ihr berühmtes Buch „Mythen der Monster“ über mutige Heldinnen, griechische Mythologie und ein Internat voller Geheimnisse verfasste, wusste sie vermutlich nicht, welchen Erfolg das Buch haben würde. So hatte es die Story auch den jungen Leserinnen und Lesern des Jahrganges 6 der Gesamtschule Schenklingfeld angetan, die sich mit einer Leseprobe aus dem Werk als Fremdtex in ihrer Lesekompetenz beweisen mussten. Die Auswahl dazu hat Deutschlehrerin Madeleine Bornschie getroffen und lag damit goldrichtig.

Und auch in der ersten Runde, wo eigene Texte vorgelesen werden durften, konnten spannende Geschichten vom Schwimmen mit Delfinen, über die Fantasy-Welt und das Weltall zum Zeitdiebstahl in Ocean City erlebt werden. Alle Kinder bereiteten die Texte fleißig und akribisch vor und haben trotz der Nervosität vor Publikum eine sehr gute Leistung abgeliefert.

Spannend und kurzweilig gestaltete sich der Wettbewerb, mit Emma Bock aus der Klasse G6.1 gab es auch eine souveräne Siegerin, die schon mit ihrem eigenen Buch „Ein Mädchen namens Willow“ von Sabine Bohlmann die Jury überzeugen konnte. Dieser gehörten neben Frau Nennstiel von der Schulbibliothek, Frau Gillmann von der Fachschaft Deutsch und Schulleiter Karsten Vollmar auch der Vorjahressieger Florian Teichgräber an. Er ließ es sich zum Schluss nicht nehmen, auch noch einen Teil des Werkes von Marsh vorzulesen.

Dicht auf die Siegerin folgte Vanessa Köhl als 2. Schulsiegerin, die ebenfalls wie Lasse Huttleß, Mara Heimeroth und Elias Metz sehr gute Leseleistungen ablieferte. Die Preise für alle Gewinner aus den jeweiligen Klassen können sich daher sehen lassen: Jeder Schüler durfte sich ein Buch aus der vom Förderverein gesponserte Bücherkiste, die von der Hoehlschen Buchhandlung in Bebra (im zweiten Jahr) zusammengestellt wurde, mit nach Hause nehmen.